



Kurzporträt

Bundesinstitut für Risikobewertung

Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin



Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 31.10.2015 bestätigt. Im Mittelpunkt der Arbeit des BfR steht der Mensch als Verbraucher. Mit seiner Arbeit trägt das Institut maßgeblich dazu bei, dass Lebensmittel, Stoffe und Produkte sicherer werden. Die Arbeit des BfR für den gesundheitlichen Verbraucherschutz zeichnet sich durch ihren wissenschaftlichen, forschungsgestützten Ansatz aus. Mit seiner wissenschaftsbasierten Risikobewertung gibt das BfR wichtige Impulse für den gesundheitlichen Verbraucherschutz. Das BfR hat den gesetzlichen Auftrag über mögliche, identifizierte und bewertete Risiken zu informieren, die Lebensmittel, Stoffe und Produkte für den Verbraucher haben können. Das BfR arbeitet im Rahmen der wissenschaftlichen Risikobewertung mit nationalen und internationalen Organisationen zusammen. Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 758 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Stand: 31. Oktober 2015

Ziel der Re-Auditierung

Folgende Ziele werden mit der Auditierung am BfR verfolgt:

- 1. Personalgewinnung**
Die Positionierung als Institut mit familienbewusster Personalpolitik soll das BfR im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter/innen profilieren.
 - 2. Personalbindung**
Die familienbewusste Personalpolitik soll die Mitarbeiter/innen stärker an das BfR binden und die Identifikation mit dem BfR erhöhen.
 - 3. Personaleinsatz**
Langfristig soll darüber hinaus der effiziente Einsatz aller Mitarbeiter/innen durch eine kontinuierliche lebensphasengerechte Work-Life-Balance sicher gestellt werden.
- Unserem Haus ist es wichtig, dass die Ziele, die im Rahmen eines Audits vereinbart werden, klar mit den Aufgaben und der Strategie des BfR abgestimmt sind, um durch die enge Verzahnung einen langfristigen kontinuierlichen Prozess gewährleisten zu können.

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Arbeitszeitflexibilisierung; keine personenbezogenen Servicezeiten; individuelle Teilzeitarbeitsmodelle; halbe Urlaubstage; Positionierung zum Familienpflegezeitgesetz
- familiengerechte Besprechungszeiten
- alternierende Telearbeit; Gastbüros an verschiedenen Standorten; Arbeitsplatztauschbörse im Intranet
- umfangreiche Informationsmöglichkeiten für Beschäftigte; Positionierung in der Öffentlichkeit als familienfreundlicher Arbeitgeber
- Förderung familienfreundlichen Führungsverhaltens (z.B. durch spezielle Fortbildungen)
- Fortbildungs- und Kontakthaltmöglichkeiten für familienbedingt freigestellte Beschäftigte; Fortbildungsmöglichkeiten und Perspektivgespräche für befristet Beschäftigte
- Eltern-Kind-Büros; Sozialberatung; Familiendienstleister (Kinderbetreuung, Elder Care)

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Durchführung weiterer Beschäftigtenbefragungen
- Optimierung des Besprechungsmanagements
- Optimierung der flexiblen Arbeitsortgestaltung
- Unterstützung der Führungskräfte bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (z.B. durch Supervision)
- Förderung familienfreundlichen Führungsverhaltens (z.B. durch spezielle Fortbildungen)